



C h r i s t u s - H o f f n u n g E u r o p a s

Mitteleuropäischer Katholikentag 2003/2004

E i n l a d u n g

zum Symposium

„Wie werden wir morgen leben?

**Strategien angesichts der demographischen Entwicklung
Europas“**

12. und 13. März 2004, Brno/Brünn (Tschechische Republik)

V e r a n s t a l t e r :

Tschechische Bischofskonferenz

Kroatische Bischofskonferenz

Österreichische Bischofskonferenz

Ungarische Bischofskonferenz

M i t U n t e r s t ü t z u n g

- der Konrad Adenauer-Stiftung (Bonn, D)
- von ‚Kirche in Not‘ (Königstein, D)
- des Bürgermeisters der mährischen Landeshauptstadt Brno (CZ)
- des Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (Wien, A)

O r g a n i s a t i o n :

Nationales Familienzentrum, Brno (CZ)

www.katholikentag.at

Programm

Einleitung

**Ethische Werte in der modernen Bürgergesellschaft
(NN, Konrad Adenauer-Stiftung)**

**Was Kinder benötigen
(Irene Slama, Kabinettschefin der Staatssekretärin im Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Wien)**

Referate:

- 1. Ehe-Familie-Kinder: Werte, Wünsche und Realitäten
(PhDr. Josef Zeman, CSc, Brno, CZ)**
- 2. Der Kinderwunsch und seine Realisierung – warum das Kind zur Vorstellung eines erfüllten Lebens zählt und was ein Kind für die Eltern bedeutet
(Prof. Dr. Jaroslav Sturma, Brno, CZ)**
- 3. Die demographische Entwicklung und ihr Einfluß auf Familie und Gesellschaft
(Hofrat Dr. Ernst Burger, Graz, A)**
- 4. Die auf der Familie begründeten Eheformen
(Dr. Marie Bohacova, Praha, CZ)**

Workshops:

- 1. Familie in der säkularen Gesellschaft (DI Bc. Vit Janku, CZ)**
- 2. Ältere Menschen in der Familie (Diakon Mag. Karl Langer, A)**
- 3. Geistliche Erneuerung für Ehepaare (Lubomir Nagl, CZ)**
- 4. Großfamilien (Dr. Markus Schwarz, A)**
- 5. Pflegefamilien und ihre Perspektiven (DI Miroslav Opatril, CZ)**
- 6. Betreuung der Familien der Roma (Pfarrer Jiri Rous, CZ)**
- 7. Familie und Behinderung (Jan Zajicek, CZ)**
- 8. Natürliche Familienplanung - NFP (Tamás Fekete und Dr. Eva Fekete-Szakos, H)**
- 9. Schlussfolgerungen aus der demographischen Entwicklung (Dr. Jakov Gelo, HR)**
- 10. Neue Modelle des Zusammenlebens (Prof. Dr. Aleksandra Korac, HR)**
- 11. Berufskarriere versus Familienleben – ein unlösbarer Konflikt? (Zsuzsanna Rudan, H)**
- 12. Familienpolitik in Europa (Präs. Dir. Johannes Fenz, A)**
- 13. Betreuung der Flüchtlingsfamilien (Jiri Novak, CZ)**

Ziel der Familiensymposien ist es,

- Interessierten und in der (Familien-)Pastoral Tätigen Informationen über aktuelle Fragen und Probleme zu vermitteln,
- durch „Inputs“ auf hohem (nicht aber wissenschaftlichen!) Niveau, qualifizierte Diskussion und Arbeit in Workshops ein (Weiter-)Bildungsangebot zu geben,
- einen internationalen Erfahrungsaustausch zwischen Expert(inn)en und „Aktivist(inn)en“ zu ermöglichen,
- den Teilnehmer(inne)n durch gelungene Modelle („best practice“) Anregungen zu geben, aus den Erfahrungen anderer zu lernen bzw. Impulse zu erhalten
- den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit (etwa mit dem Ziel der Errichtung eines mitteleuropäischen Netzwerkes „Familienpastoral/Familienforschung/Familienpolitik“) zu legen.

Ablauf

F r e i t a g

ab 10.00 Uhr – Eintreffen der Teilnehmer(innen), Registrierung
12.00 Uhr - Mittagessen
13.30 Uhr – Feierliche Eröffnung
Einführung: „Die Ziele des MEKT und der Veranstaltung“
Grußworte
Hinweise auf Ablauf und Durchführung des Symposiums
15.30 Uhr – Kaffeepause
16.00 Uhr – Referate (1 bis 3)
17.30 Uhr – Anfrage- und Diskussionsmöglichkeit
18.30 Uhr – Abendessen
20.00 Uhr – Geistliches Konzert

S a m s t a g

6.30 bis 8.30 Uhr – Frühstück
7.00 Uhr . Heilige Messe
8.30 Uhr – Referat (4)
9.15 Uhr – Anfrage- und Diskussionsmöglichkeit
9.30 bis 12.30 Uhr – Workshops (1 bis 13)
11.00 bis 11.30 Uhr – Kaffeepause
12.30 Uhr – Mittagessen
14.00 bis 16.00 Uhr – Präsentation der Ergebnisse der Workshops, Diskussion und Annahme der Abschlusserklärung des Symposiums
16.30 Uhr – Exkursion zum L. Janacek-Denkmal (Smetanova 14)

Konferenzsprache(n):

Die Vorträge 1 bis 4 werden jeweils in der Muttersprache der Referent(inn)en gehalten und simultan ins Deutsche, Tschechische (Slowakische) und Englische übersetzt. Die Workshops 1 bis 13 werden jeweils in der Muttersprache der Leiter(innen) gehalten. Wenn möglich wird eine konsekutive Übersetzung ins Englische oder Deutsche angeboten. Bitte geben Sie bei der Anmeldung drei Workshop-Teilnahmewünsche sowie Ihre gewünschte(n) bzw. mögliche(n) Arbeitssprache(n) an. Sie erleichtern damit die Organisation!

Kosten:

Die Teilnahmekosten betragen für österreichische Teilnehmer(innen) für Unterkunft und Verpflegung € 20,00 pro Person. Eine Verlängerung des Aufenthalts in Brno von Samstag auf Sonntag ist – bei umgehender Bestellung durch Überweisung der Kosten an das IEF - prinzipiell möglich. Es kostet – jeweils mit Frühstück – ein Einzelzimmer ca. 1.100 Kronen = ca. 35 Euro, ein Doppelzimmer ca. 1.320 Kronen = ca. 42 Euro. Die Reisekosten sind individuell zu tragen. Bei der Bildung von Fahrgemeinschaften ist das IEF gerne behilflich. Das „österreichische Kontingent“ umfaßt jeweils 30 Plätze pro Symposium. Daher wird um rasche Anmeldung an das IEF gebeten!
Über die Teilnahme entscheidet das MEKT-Büro!

Information und Anmeldung (bitte verwenden Sie das Formblatt!):

Institut für Ehe und Familie (IEF), Dir. Günter Danhel, 1010 Wien, Spiegelgasse 3/8,
Telephon 01-51552/3651, Telefax 01-513 89 58, E-Mail: guenter.danhel@ief.at
(Ihre Anmeldung wird an das MEKT-Büro weitergeleitet)

Bankverbindung:

Konto Nummer 164.178, lautend auf „IEF, 1010 Wien“,
bei Schelhammer & Schattera AG, BLZ 19190

Aviso:

Das zweite Familiensymposium im Rahmen des
Mittleuropäischen Katholikentages findet
vom 23. bis 25. April 2004 in Zagreb
(Kroatien) statt.

Thema:

“Familie – im Mittelpunkt von Kirche und Gesellschaft?
Neue Herausforderungen in der Ehe- und Familienpastoral”

Information und Anmeldung:

Institut für Ehe und Familie (IEF)

(siehe oben)

A n m e l d u n g

(Bitte so bald wie möglich absenden. Danke!)

(passt in Fensterkuverts – kann auch per Telefax an 01-513 89 58 gesendet werden!)

An das
Institut für Ehe und Familie (IEF)
zu Händen von Herrn Dir. Günter Danhel
(zur Weiterleitung an das MEKT-Büro)

Spiegelgasse 3/8
1010 Wien

Bitte vollständig ausfüllen und BLOCKSCHRIFT verwenden. Danke!

Ich nehmen am Symposium am 12. und 13. März 2004 in Brno teil und möchte folgenden Workshop besuchen (bitte Workshop-Nummern angeben!):

1. Wahl: Workshop Nummer _____

2. Wahl: Workshop Nummer _____

3. Wahl. Workshop Nummer _____

Gewünschte Arbeitssprache (bitte ankreuzen!):

- Deutsch
- Englisch
- Kroatisch
- Tschechisch / Slowakisch
- Ungarisch

Name:

Adresse:

Telephon/Telefax/E-Mail:

Funktion in der Familienarbeit:

Ich bin mit der EDV-mäßigen Erfassung meiner Angaben einverstanden.

Datum:Unterschrift: